

AGABY

Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen-
und Integrationsbeiräte Bayerns
Der Vorstand
Gostenhofer Hauptstr. 63
90443 Nürnberg

Landesverband Bayern

Landesgeschäftsstelle
Sendlinger Str. 47
80331 München
Telefon: +49(0)89-211597 0
Telefax: +49(0)89-211597 24
www.gruene-bayern.de

München, den 24.07.2013

Wahlprüfsteine für die Landtagswahlen 2013 in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Zusendung der Wahlprüfsteine für die anstehende Landtagswahl.

Die Bayerischen Grünen setzen sich seit ihrer Gründung für die Rechte und gegen die Diskriminierung aller Menschen in Bayern ein. Integration ist uns immer ein großes Anliegen gewesen.

Mit Ihren Positionen und mit ihrer Analyse der Situation in Bayern haben wir Grünen eine außerordentlich große Übereinstimmung.

Wir wollen in Bayern eine Willkommenskultur und eine Integrationsstruktur etablieren. Dazu gehört eine gesicherte und bedarfsgerechte Finanzierung durch den Staat und eine Verankerung der Strukturen auf der kommunalen Ebene mit einer starken überregionalen Vernetzung.

Integration ist eine Aufgabe die nicht gesamtgesellschaftlich erfolgen muss und die die Partizipation der MigrantInnen grundsätzlich erfordert.

Wir halten es deshalb für unabdingbar, für Bayern ein Integrationsgesetz zu erlassen, in dem von der gesetzlichen Verankerung der Beiräte in der Gemeindeordnung, über Integration in der Bildung, die Einrichtung kommunaler Integrationszentren, bis hin zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung, der Polizei und der Justiz- und Sicherheitsbehörden alles enthalten sein sollte. Natürlich auch eine ständige und öffentlich transparente Evaluation der eingeleiteten Maßnahmen.

Es macht wenig Sinn, alle Ihre Wahlprüfsteine zu wiederholen und darunter zuschreiben, dass wir diesen zustimmen. Daher beschränke ich mich auf die einzige wesentliche Ausnahme:

Ihre Forderung "die Erhöhung des Anteils der Menschen mit Migrationshintergrund im Bayrischen Landtag durch eine Quotierung der Kandidatenlis-

ten der Parteien“ können wir nicht folgen. Das Ziel, dass der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in allen Räten und im Landtag die gesellschaftliche Realität widerspiegeln müsste, ist richtig. Eine entsprechende Quotierung der Listen und der aussichtsreichen Plätze, ist aus unserer Sicht nicht praktikabel.

Ich hoffe und sehe die große Chance, dass die Landtagswahlen 2013 werden dazu beitragen werden, möglichst viele der in Ihren Wahlprüfsteinen aufgestellten Forderungen zu verwirklichen. Bayern war und ist schon immer ein Einwanderungsland gewesen. Es ist mehr als überfällig, das Bayern dies aktiv, erfolgreich und mit positiver Energie gestaltet.

Mit freundlichen Grüßen,



Theresa Schopper
Landesvorsitzende